



»Tiny Scud« mit Victor Kopitkow beim Benefiz-Konzert in der Stadthalle.

Benefiz-Konzert »Tribute to Wissi« in der Stadthalle Vaihingen

Eine Idee lebt weiter

Rund 2000 Euro werden für die Aktion »Herzenssache« gespendet

VAIHINGEN (aa). Die Musik von Hausmeister Andreas Franz ist es nicht gerade. Aber es können ja auch nicht alle Veranstaltungen in der Stadthalle nach seinem persönlichen Geschmack sein. Dass das Rock-Konzert unter dem Titel »Tribute to Wissi« aber von rund 300 Gästen besucht wird, sagt schon etwas aus. Die Ideen von Rainer Wisniewski, der im Februar an einem Krebsleiden gestorben ist, leben weiter.

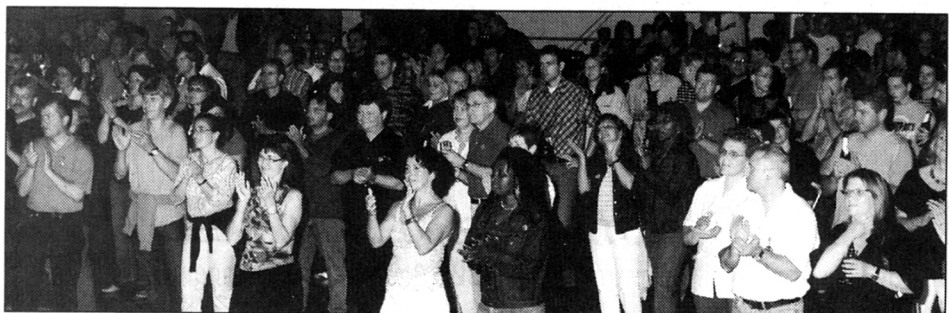
Herbst 2003. Wissi, wie ihn alle nannten, hat die Idee mit einem Rockkonzert - zu Gunsten der Kinderhilfsaktion »Herzenssache«. Er kann sie nicht umsetzen, der Krebs besiegt ihn. Doch seine Freunde aus der Musikszene haben den Termin fest im Terminkalender. Der 18. September soll in seinem Sinn erlebt werden - für die Hilfsaktion »Herzenssache«. Martin Heidingsfelder vom »Team Club 72 Ensingen« nimmt die Sache in die Hand.

Er steht am Abend an der Kasse. »Wie läuft's?« Schmunzeln. »Es könnte immer besser laufen«, sagt Heidingsfelder. Doch der Blick in die Kasse zeigt nicht gerade Ebbe an. Zehn Euro bezahlen die Gäste; sie bekommen dafür vier Bands geboten. Nebenbei werden Buttons für die »Herzenssa-

che« verkauft. Darauf lacht einen »Wissi« an. In der Ecke gibt es eine Ausstellung. Rudi Kern, ein alter Wegbegleiter von Wisniewski, hat viele Zeitungsausschnitte und Originalfotos gesammelt.

Im Saal besorgen die »Cetanes« den Einstieg in die Rock-Nacht. Ab 1966 waren sie in Vaihingen aktiv. »Tiny Scud« lässt anschließend krachen. Müllermeister Manfred Auch gelassen am Bass, Zahnarzt Manfred Rösch wie einst im Mai an der Querflöte oder an den Keyboards. »Living in the past« von Jethro Tull. War (ist) das Musik! Victor Kopitkow tritt als Gastmusiker mit auf. »1to 3 4music« hat anschließend einige von Wissis Lieblingsongs drauf. Augen schließen oder mitsingen. Doch der Wissi-Sound war eben doch ein anderer. Finale dann mit den »Beatboys«. Für die Band geht's auch ohne Wissi weiter.

Martin Heidingsfelder zählt am anderen Tag zusammen. Aus den Eintrittsgeldern bleiben rund 1500 Euro übrig. Dazu kommen nochmals 500 Euro aus dem Verkauf der Freundschaftsbuttons und den sonstigen Spenden. Macht 2000 Euro, die an die »Herzenssache« überwiesen werden. Rainer Wisniewski wäre sicher nicht unzufrieden gewesen.



Begeistertes Publikum. Auch Wissi hätte es sicher gefallen.

Fotos: Arning